

Am Stammtisch „Brodln aus de Mückkodln“

Mit einem Filmprojekt widmen sich fünf junge Lungauer kritisch Themen rund um die Landwirtschaft.

Lungau. Der Jugendlandtag 2023 führte die Akteure in dem Filmprojekt zusammen. Julian Baier (Mariapfarr) und Martin Lanschützer (Mauterndorf), diesjährige Absolventen des BG Tamsweg, sowie Tobias Kerschhaggl (St. Margarethen) und Thomas Prodingler (Mariapfarr), die heuer die LFS Tamsweg abschlossen, trafen am Chiemseehof mit einer Idee aufeinander. Ihr Antrag an die Regierung war: „Nachhaltige Landwirtschaft als wichtiger Faktor auf dem Weg zu einem klimafreundlichen Bundesland Salzburg.“

Für mehr Verständnis für klein-strukturierte Landwirtschaft

Unterstützt wurde das Filmprojekt „Sensibilisierung für die Landwirtschaft“ von der Biosphäre Lungau, voran Biosphärenparkmanager LABg. Markus Schaflechner. Die filmische Aufarbeitung erfolgte in Kooperation mit RTS Salzburg. Das Drehbuch und die Dialoge verfassten die jungen Erwachsenen selbst. Bei der Umsetzung gaben „Die Filmemacher“ Tom Mayer und Resi Rossmann finale Tipps. Das Projekt begann mit einem Themenfindungs-Nachmittag im Februar, folglich wurde das Drehbuch



Filmemacher Tom Mayer mit dem Projektteam Martin Lanschützer, Tobias Kerschhaggl, Julian Baier, Eva Lassacher und Thomas Prodingler (v. l.) bei einem der Drehs am Praschhof in Mariapfarr. BILD: ANDREA KOCHER

für einzelne Spots erstellt und mehrere Drehtage durchgeführt. Mit Eva Lassacher (Mariapfarr) holte sich die Projektgruppe eine leidenschaftliche Jung-Landwirtin mit ins Boot.

Im- und Export, Milchpreis, Erhalt und Pflege der Kulturlandschaft sowie Förderungen waren die vier konkreten Schwerpunkte, die in den einzelnen Stammtischgesprächen thematisiert und in die Kurzspots verarbeitet wurden. Unter dem Motto „Brodln aus de Mückkodln“ möchte

die Projektgruppe den Konsumenten die Rolle der Landwirtschaft wieder näherbringen und die Wertschätzung für den Landwirt und den Beruf steigern. Man möchte zum Nach- und Umdenken anregen, zu Themen wie Qualität und Frische regionaler Lebensmittel, Tierhaltung und der vielfältigen Rolle des Bauern. So wurden auch teils sensible Themen möglichst verständlich erklärt und die Arbeit der Landwirtschaft aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet.

„Wenn wir erreichen, dass die Leute umzudenken anfangen, ist das ein Fortschritt“, sagt Thomas Prodingler. Die Stammtischszenen wurden am Praschhof seiner Familie in Mariapfarr gedreht. Den Bericht über das Filmprojekt zeigt RTS aktuell im „Salzburg Magazin“, nachzusehen ist der Beitrag auch in der RTS-Mediathek. Die vier erarbeiteten Spots werden demnächst über Social-Media-Kanäle, ausgehend von der Biosphäre Lungau, veröffentlicht. **Andrea Kocher**